

Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderungen

Was ist das?

Frauen und Mädchen mit Behinderungen erleben sehr oft Gewalt.

Überall im Leben:

- Zu Hause.
- In Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.
- Bei der Pflege.

Diese Gewalt kann ganz verschieden sein.



Sexuelle Gewalt:

Wenn jemand Frauen und Mädchen anfasst, obwohl sie das nicht wollen.

Oder wenn jemand sie zum Sex zwingt.



Körperliche Gewalt:

Wenn jemand Frauen und Mädchen schlägt oder tritt.

Oder sie schubst.

Oder ihnen anders weh tut.



Seelische Gewalt:

Wenn jemand Frauen und Mädchen mit Worten weh tut.
Zum Beispiel sie anschreit oder beschimpft.
Oder Frauen und Mädchen Angst macht.
Man nennt es auch: Psychische Gewalt.



Gewalt im Alltag:

Das ist auch Gewalt.
Wenn man nicht selbst über sein Leben bestimmen kann.
Zum Beispiel:
Wenn man gegen seinen Willen gewaschen wird.
Oder wenn man gegen seinen Willen angezogen wird.



Man nennt das in schwerer Sprache auch:
Strukturelle Gewalt.

Für Frauen und Mädchen mit Behinderungen ist es oft
doppelt schwer:

Sie erleben Gewalt, weil sie Frauen sind.
Und sie erleben Gewalt wegen ihrer Behinderung.

Frauen und Mädchen mit Behinderungen erleben
sehr oft Gewalt.

Sehr viel mehr als Frauen und Mädchen ohne
Behinderungen.



Hier finden Sie viele weitere Infos in leichter Sprache.

Link: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/leichte-sprache/startseite.html>

Wir helfen Ihnen!

Sie haben ein Recht auf Hilfe, wenn Sie Gewalt erleben.
Oder einer anderen Frau helfen möchten, die Gewalt erlebt.
Manche Frauen schämen sich, wenn sie Gewalt erleben.
Manche Frauen fühlen sich schuldig.
Aber Schuld hat nur der Täter.

Sie können uns anrufen. Dann helfen wir Ihnen.
Unsere Telefon-Nummer ist: **0551 - 44 68 4.**



Oder Sie schicken eine Text-Nachricht oder eine Sprach-Nachricht über den sicheren Messenger Signal.
Die Nummer hierfür ist: **0151 1677 12 61.**



Oder Sie schreiben uns eine E-mail an:
kontakt@frauen-notruf-goettingen.de

Wir können am Telefon sprechen oder ein persönliches Treffen verabreden.

Wir hören Ihnen zu und nehmen Sie ernst. Wir glauben Ihnen.

Unsere Hilfe kostet nichts.

Und wir haben Schweige-Pflicht.

Das heißt: wir erzählen nichts weiter.

Wir unternehmen nichts gegen Ihren Willen.



Wenn Sie in Gefahr sind, rufen Sie die Polizei.
Die Telefon-Nummer: **110**.

Wenn Sie von Zu Hause weg müssen, können Sie
ins Frauen-Haus gehen. Die Telefonnummer ist:
0551 52 11 800.



Die Seiten 1 und 2 des Textes sind folgender Seite entnommen:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/leichte-sprache/das-ist-gewalt/gewalt-gegen-frauen-und-maedchen-mit-behinderung.html>



geprüft von:

Nimm's leicht!
Die Prüfer-Gruppe
für Leichte Sprache der
Göttinger Werkstätten

